

21. Dezember 2004

Landschaftsfonds bewilligte 1.265.637 Euro

Schabl: Umwelt- und Naturschutz haben großen Stellenwert

Insgesamt 1.265.637 Euro werden vom NÖ Landschaftsfonds für acht wichtige Umwelt- und Naturschutzprojekte zur Verfügung gestellt, beschloss heute die NÖ Landesregierung. „Unser Land hat unzählige landschaftliche Schönheiten zu bieten“, erläuterte Naturschutz-Landesrat Emil Schabl. „Dieser scheinbar unerschöpfliche Reichtum muss aber auch entsprechend geschützt werden. Die Förderung des NÖ Landschaftsfonds ist eines der wesentlichsten Instrumente zur Unterstützung dieser so wichtigen Aufgaben“, sagte Schabl. Die geförderten Projekte umfassen die verschiedensten Lebensräume, vom pannonischen Steppen- und Trockenrasen über die Errichtung von Fischwanderhilfen bis hin zur Kartierung funktionaler Waldeinheiten.

„Mensch und Natur sind heute vielfach unmittelbare Nachbarn, daher haben wir auch die Verpflichtung, unseren ‚Nachbarn‘, die entsprechende Aufmerksamkeit zu widmen“, so Schabl. Eines der größten geförderten Projekte ist das Life-Projekt „Pannonische Steppen- und Trockenrasen“. Dafür werden vom Landschaftsfonds 440.000 Euro zur Verfügung gestellt. Durch Managementmaßnahmen soll hier der Erhaltungszustand dieses wertvollen Lebensraums verbessert werden. Sämtliche Maßnahmen werden im Rahmen eines mehrjährigen Pflegeprogramms umgesetzt und sollen dazu beitragen, die charakteristische Tier- und Pflanzenwelt dieser Trockenstandorte langfristig zu erhalten. Zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen zählen die Entbuschung der Steppen- und Trockenrasen, die Entfernung von nicht zum Standort gehörenden Baumarten sowie Beweidung und Mahd. Daneben soll auch die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu mehr Verständnis für dieses sensible Ökosystem beitragen. Ein weiteres Projekt betrifft die Verlegung des Frauenbachs und Wiederherstellung des naturnahen Laufs der Warmen Fischa in der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn. Mit einer Förderung des Landes in der Höhe von 395.000 Euro soll die Wiederherstellung eines naturnahen Fließgewässers erfolgen, wie es bis ca. 1970 bestanden hat. Dazu soll der Frauenbach umgeleitet werden. „Gerade im Bereich der Fließgewässer wurden zahlreiche Fehler begangen. Durch Begradigungen und zahlreiche andere Baumaßnahmen wurden wichtige Lebensräume zerstört. Der Rückbau dieser Flüsse ist daher ein wichtiges Anliegen des Naturschutzes“, stellt dazu Schabl fest.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at